



Eingewöhnung Gruppe «Spatz»

Eingewöhnungsplan

Tag 1	9:30 Uhr Eintrittsgespräch mit den Eltern und dem Kind, ca. 1 Stunde.
Tag 2	Die Vertrauensperson bringt das Kind in die Kita, wo es dann ca. 1 bis 1 ½ Stunden bleibt.
Tag 3	Die Vertrauensperson bringt das Kind in die Kita, wo es bis nach dem Mittagessen bleibt.
Tag 4	Die Vertrauensperson bringt das Kind in die Kita, wo es bis nach dem Schlafen bleibt.
Tag 5	Die Vertrauensperson bringt das Kind in die Kita, wo es bis nach dem Zvieri bleibt.

Überblick über die Eingewöhnungszeiten

Tag 1	1 Stunde	9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Tag 2	1 ½ Stunden	9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Tag 3	2 ¾ Stunden	9:30 Uhr bis 12:15 Uhr
Tag 4	4 ¼ Stunden	9:30 Uhr bis 13:45 Uhr
Tag 5	6 ½ Stunden	9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Die Eltern müssen während der gesamten Eingewöhnungszeit erreichbar sein.

Eine sichere Bindung als Voraussetzung

Während der ganzen Woche ist die gleiche Person, meist die Gruppenleiterin, für das Kind zuständig. An diese können sich die Eltern bei Fragen wenden. Sollte die planmässige Gestaltung der Eingewöhnungswoche nicht möglich sein, weil etwa das Kind Mühe hat mit der Ablösung von den Eltern, oder sich noch nicht wohl fühlt, wird die Eingewöhnungszeit den Bedürfnissen des Kindes und den Möglichkeiten der Eltern und der Kita angepasst. Für das Kind ist es wichtig, dass es in der Eingewöhnungszeit immer von derselben Vertrauensperson, Mutter oder Vater, in die Kita gebracht und abgeholt wird.

Die Verabschiedung der Vertrauensperson vom Kind sollte möglichst kurz sein. Es ist wichtig dem Kind Tschüss zu sagen, dies jedoch nur einmal. Dadurch werden beim Kind weniger Verunsicherung und Proteste ausgelöst. Bei den ersten Trennungen können die Eltern einen persönlichen Gegenstand von sich hinterlassen. Dieser vermittelt dem Kind ein Gefühl von Sicherheit und Akklimatisierung.